

EVANGELISCH-LUTHERISCHE GEMEINDE FREIBURG IM BREISGAU

# GEMEINDE

**Brief**



August – September 2016

# Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Gemeinde

Eine Bank, die zum Ausruhen einlädt oder zu einem Moment des Innehaltens. Die Sommerzeit ist eine Zeit des Innehaltens, in der wir zurückblicken auf die erste Hälfte des Jahres und innerlich ordnen was war.

Die erste Hälfte des Jahres war gut gefüllt und vieles wurde geschafft. Der zwischenzeitliche Umzug von der Margarethenkirche in die Friedenskirche in Vögisheim ist geglückt und die Müllheimer Gemeinschaft hat dort vorläufig ein gutes Zuhause gefunden. Die Renovierung des Wintergartens im Pfarrhaus wurde in Angriff genommen und ist im August mit Einzug der neuen Mieter abgeschlossen. Es wurden neue Kirchenvorstände und Gemeindevertreter eingeführt, das stimmt hoffnungsvoll. Dankbar bin ich für die geleistete Gremienarbeit auch von denen, die wir verabschiedet haben. Gemeindegremien und Besuche haben in vielfältiger Weise stattgefunden, Geburtstagsbriefe wurden geschrieben, der Gemeindebrief konnte dank des Redaktionsteams regelmäßig erscheinen und die Gottesdienste in Kontinuität gehalten werden.

Wenn ich mich innerlich auf diese Bank setze, kommen ganz viele Namen und Gesichter, die dieser unserer Gemeinde ein Gesicht

geben. Die Bank erinnert mich ein wenig an die Feierabendbänke, die es früher in den Dörfern gab und noch immer gibt. Auf die setzte man sich nach getaner Arbeit. Das Angeläutern oder Feierabendläuten um 18.00 Uhr lädt in katholischen Gegenden zum Abendgebet ein. Auch heißen viele Seniorenheime oder Vereinigungen „Feierabend“. So ist der Feierabend eigentlich eine Einladung für alle Generationen inne zu halten in einer hektischen Welt, die uns mit immer komplizierteren Konflikten und Gewalt konfrontiert. Die Sommerzeit ist eine Zeit des Innehaltens ob man jetzt verreist oder daheim bleibt. „Daheim bin ich dort, wo ich geliebt werde, wo ich keine Rolle spielen muss, wo ich sein darf wie ich bin, weil ich mich bedingungslos geliebt weiß. Ich muss mir diese Liebe nicht erarbeiten. Sie wird mir geschenkt. Sie ist einfach da. Ich bin von dieser (göttlichen) Liebe getragen „(Anselm Grün, Wege zur Mitte, Herderverlag 2016) In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Sommerzeit mit vielen Momenten des Innehaltens und der Achtsamkeit. Vielleicht entdecken Sie eine Bank für sich, die zur Atempause und zum Auftanken einlädt.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihre Pfarrerin



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Gemeinde Freiburg, herausgegeben und verantwortet vom Pfarramt der Gemeinde, Stadtstr. 22, 79104 Freiburg, Pfarrerin Cornelia Hübner (CHü), Diakonin Dorothee Maier (DM) und Tatjana Siemens unter Mitarbeit von Alexandra Walter (aw). Titelfoto: Helmut Senf.

### **Pfarrhaus**

Die Renovation des Wintergartens in der Pfarrwohnung im 1. Obergeschoß schreitet voran: Das Dach wurde erneuert, alte Metalträger entfernt und neue eingebaut. In den nächsten Tagen werden neue Gläser eingesetzt, Parkettboden gelegt und ein Heizkörper installiert.

Nach Eigenrenovation wird Familie Markowitsch mit 3 kleinen Töchtern ab Mitte August in die Pfarrwohnung einziehen. Frank Markowitsch hat seit dem Wintersemester 2015/2016 einen Lehrauftrag für Orchester und Chordirigieren in Freiburg, seine Frau ist Sängerin.

Damit endet zum 31. Juli die Vermietung der Pfarrwohnung an Studenten.

Da viele sich keine Vorstellung von der Renovation des Wintergartens machen können, laden wir am 31. Juli um 11.45 Uhr zu einer „Baustellenbesichtigung“ in die Stadtstraße 22 ein. Architekt Hubertus Bühler wird anwesend sein um Fragen zu beantworten.

*CHü*

### **Gemeindebericht mit Statistik**

Gemeindeglieder, die nicht an der Besprechung des Gemeindeberichtes 2015 in der vergangenen Gemeindevertreter-Sitzung dabei sein konnten, können diesen in der Kirche mitnehmen. Für Rückfragen steht der Kirchenvorstand gerne zur Verfügung.

*Christel Fastenrath–Westphal*



### **Synode am 11. / 12. November**

Hiermit wird die 2. Synodalversammlung der Synodalperiode 2015 - 2021 der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Baden für den 11. / 12. November 2016 in die Räume der evangelisch-lutherischen Gemeinde Karlsruhe einberufen.

Anträge an die Synode können entsprechend der Kirchenordnung von den Kirchenvorständen, vom Pfarrkonvent, von sechs Synodalen wie auch vom Synodalausschuss gestellt werden. Sie müssen spätestens bis zum 13. Oktober dem Superintendenten schriftlich vorliegen. Die schriftliche Einladung an die Synodalen erfolgt zusammen mit der Tagesordnung und den Sitzungsunterlagen spätestens zwei Wochen vor der Tagung.

gez. Christian Bereuther  
Superintendent

## Termine

### **Männertrio „Kaiserstühler Dreiklang“**

Ausnahmsweise trifft sich dieses Jahr der Seniorenkreis noch einmal am 5. August mit besonderen Gästen: Um 16.00 Uhr trinken wir gemütlich Kaffee und um 17.00 Uhr kommt dann das Männertrio „Kaiserstühler Dreiklang“ zu Besuch. Wir werden acapella dreistimmige Kirchen- und Volks- / Silcher Lieder hören. Einer der Sänger war im Juli auf der Pfarrhausbaustelle tätig und dadurch entstand der Kontakt. Interessierte Gemeindeglieder sind zu dem Konzert um 17.00 Uhr herzlich willkommen. *DM*

### **Kirchenkaffee**

Kaffee trinken tut gut.  
Dazu noch ein Stück Kuchen tut besser.  
Dabei mit netten Leuten zu plaudern tut am besten.  
Deshalb soll ab September monatlich wieder ein Kirchenkaffee stattfinden. Kaffee und Tee stehen zur Verfügung, Kuchenspenden sind spontan erwünscht. Es wird der Kuchen gegessen, der da ist und falls was übrig bleibt nimmt ihn der "Bäcker" wieder mit.

Das erste Treffen ist am Sonntag, 11. September nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus. Ich freue mich schon.

*Carina Mühlsiegl*

### **Gastpredigerin**

Am 11. September wird Pfarrerin Priscilla Singh aus Madras (Tamilische Ev.-Luth. Kirche - Indien) in Freiburg predigen. Die Predigt wird auf Englisch gehalten, eine deutsche Übersetzung wird in Schriftform ausliegen. Pfarrerin Priscilla Singh war früher beim Lutherischen Welt Bund Leiterin des Frauenbüros in Genf. *CHü*

### **Ökumene – 3. „Tag der Kirchen“**

Wer die Vielfalt christlichen Lebens in Freiburg kennenlernen möchte, ist am Samstag, 24. September auf dem Rathausplatz willkommen. Dort werden von 10.00 – 16.00 Uhr Infostände zahlreicher Kirchengemeinden und ökumenischer Initiativen aufgebaut sein. Auf der kleinen Bühne vor dem Kreuzgang von St. Martin wird es zu aktuellen Themen Diskussionsrunden geben, außerdem treten Musikgruppen und Chöre auf. Den Abschluss bildet um 16.00 Uhr ein Gottesdienst in der St. Martinskirche zu dem bundesweit gefeierten „Tag der Schöpfung“.

*ACK*

### **Erntedank**

Am 2. Oktober feiern wir Erntedank. Bereits zur schönen Tradition geworden ist das gemeinsame Mittagessen hinterher im Gemeindehaus. Jeder bringt etwas zu essen mit. So entsteht eine reichhaltige Tafel mit vielfältiger Auswahl. Gäste sind herzlich willkommen. *aw*

## Abschied und Einführung in die Gremien

Im Gottesdienst am 24. Juli wurde den scheidenden Mitgliedern, im Kirchenvorstand Carina Mühsiegl und Dorothea Frebel und in der Gemeindevertretung Annetrude Pfeiffer, Bendix Tietze, Regina Weinrich und Helmut Zeh, gedankt. In vielen Sitzungen, im Mitdenken und Mitentscheiden in einer nicht einfachen Zeit haben sie die Gemeinde mitgetragen. Ein herzliches Dankeschön und Segenswünsche!

Eingeführt in das Amt des Kirchenvorstands wurden: Erich Bucher (W), Marianne Reiner und Uwe Weineck. In das Amt der Gemeindevertretung wurden aufgrund der Wahl der Gemeindeversammlung am 19. Juni eingeführt: Annette Bucher (W), Marie-Luise Weineck (W), Sigrid Walter, Riitta-Liisa Wütherich, Jürgen Marquardt und Carina Mühsiegl. *CHü*  
(W: Wiederwahl)



Gruppenbild nach dem Gottesdienst mit den ausscheidenden und neuen Gremienmitglieder. Von links nach rechts:

Bendix Tietze, Dorothea Frebel, Erich Bucher, Felix Baab (kniend), Jürgen Marquardt, Alexandra Walter, Annette Bucher, Sigrid Walter, Riitta-Liisa Wütherich, Marianne Reiner, Marie-Luise Weineck, Pfrin Cornelia Hübner, Margarete Magnus, Christel Fastenrath-Westphal, Carina Mühsiegl, Sigrid Meyer von Foreich, Helmut Zeh, Annetrude Pfeiffer, Uwe Weineck.

Auf dem Bild fehlen: Johannes Altekrüger, Rosemarie-Gargiulo-Schellenberg, Helmut Volz, Regina Weinrich.

## Aus der Gemeinde

### Sommerfest

Am 9. Sonntag nach Trinitatis wurden die Mitglieder des Kirchenvorstandes und der Gemeindevertretung entpflichtet, deren Periode zu Ende ging und die neuen Mitglieder in ihr Amt eingeführt. Die Hälfte der Mitglieder war neu gewählt, bzw. erneut gewählt worden. Frau Hübner erinnerte bei Ihrem Dank, dass eine schwierige Periode hinter ihnen liegt und dass der Kirchenvorstand zeitweise wöchentlich getagt habe. Berührt hat mich, dass nicht nur das in den Blick genommen wurde, was gelungen war, sondern dass Gott auch das anvertraut wurde, was schwierig gewesen war, mit der Bitte, ER möge es zum Guten wenden. Die neu Gewählten wurden für ihre Aufgaben verpflichtet und für ihr Amt eingesegnet.

In der Predigt hat Frau Hübner das Evangelium von den anvertrauten Schätzen (Matthäus 25,14-30) zu Grunde gelegt. Mit dem Bild "Der große Gärtner" von Emil Nolde verglich sie die unterschiedlichen Gaben der Menschen mit Blumen, die unter Gottes Hand zum Blühen kommen. Mögen die Gaben der neu Gewählten im Kirchenvorstand und in der Gemeindevertretung zum Segen für die Gemeinde werden.

Anschließend wurde im Gemeindehaus zum Ferienbeginn gefeiert und gegrillt und für die Kinder waren Spiele im Freien vorbereitet. Es war ein fröhliches Fest. Danke!!!

*Helgard Irion*

### Kirchenputz in Freiburg

Wie es seit langem guter Brauch ist, fand auch dieses Jahr am 4. Juni wieder der Kirchenputz in der Erlöserkirche statt. Neben der üblichen Reinigung des Kirchenschiffes, einschließlich der Politur der Bänke und des Altars, wurden die Orgelpfeifen geputzt, wobei den Mitgliedern der russlanddeutschen Gemeinde besonderer Dank für diese nicht ganz einfache Arbeit gebührt. Auch der Dachboden wurde von Staub und den Hinterlassenschaften der Handwerker bei den Reparaturen der letzten Jahre befreit. Die "Putzete" des Außenbereiches musste aufgrund des starken Regens diesmal unterbleiben. Während die russlanddeutsche Gemeinde mit einem Team von ca. 10 Personen geholfen hat, haben aus unserer Gemeinde nur 5 Mitglieder den Weg in die Erlöserkirche gefunden, um bei der Grundreinigung mitzuwirken. Es wäre schön, wenn das nächste Mal wieder mehr Gemeindeglieder mithelfen würden, unsere Kirche herauszuputzen.

*Uwe Weineck*



## Gemeindekreise im Überblick

Die Gemeindekreise finden gewöhnlich im Gemeinderaum des Pfarrhauses, Stadtstr. 22, statt

<b>KIRCHENVORSTAND</b> Pfrin Hübner (36 723)	Dienstag, 6. September, 19.30 Uhr
<b>GEMEINDEVERTRETUNG</b> Pfrin Hübner (36 723)	Termin bei Druck noch nicht bekannt - diese Sitzung ist öffentlich -
<b>FINANZAUSSCHUSS</b> Sigrid Walter (0761/38 49 35 00)	nach Vereinbarung
<b>KINDERSPIELKREIS</b> Diakonin Maier (36 723)	Freitag, 30. September, 15.45 Uhr Bunt und lecker ist alles in unserem Kühlschrank
<b>KONFIRMANDEN</b> Pfrin Hübner (36 723)	Samstag, 10. September, 9.30 - 14.00 Uhr <u>Elternabend der jetzigen Konfirmandeneltern:</u> Donnerstag, 15. September, 19.30 Uhr
<b>JUGENDTAG</b> Diakonin Maier (36 723)	nach Vereinbarung
<b>FRAUENKREIS „FÜR SIE“</b> Pfrin Hübner (36 723)	nach Vereinbarung
<b>MÄNNERCLUB</b> Erich Bucher (07664/2452)	Mittwoch, 14. September, 20.00 Uhr
<b>MITTWOCHSTREFF</b> Rosemarie Gargiulo (37 284)	mittwochs, 15.00 Uhr 7. September – Der Künstler Emil Nolde 19. Oktober – Island
<b>BESUCHSDIENSTKREIS</b> Pfrin Hübner (36 723)	Dienstag, 25. Oktober, 15.00 Uhr
<b>SENIORENACHMITTAG</b> Diakonin Maier (36 723)	Freitag, 5. August, <b>16.00 Uhr!</b> Männergesangstrio „Kaiserstühler Dreiklang“ Freitag, 23. September, 15.00 Uhr Beginn mit einem Gottesdienst, anschl. Kaffeetrinken

## Unsere Gottesdienste im August

Datum	Freiburg	Müllheim
	Erlöserkirche - Stadtstr. 10	Friedenskirche Vögisheim – Zizinger 3

### 11. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 6. August		kein Gottesdienst
Sonntag, 7. August	10.00 PGD (D. Wittke, Prof. Marquard)	

### 12. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 13. August		18.00 Andacht mit Lese- predigt (U. Weineck)
Sonntag, 14. August	10.00 Lektorengottesdienst (M. Reiner)	

### 13. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 20. August		kein Gottesdienst
Sonntag, 21. August	10.00 Andacht mit Lese- predigt (U. Weineck)	

### 14. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 27. August		18.00 AGD (CHü)
Sonntag, 28. August	10.00 AGD (CHü)	

### Monatsspruch August 2016

*Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander.*

*Markus 9,50*



## Unsere Gottesdienste im September

Datum	Freiburg <small>Erlöserkirche - Stadtstr. 10</small>	Müllheim <small>Friedenskirche Vögisheim - Zizinger 3</small>
-------	---	--

### 15. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 3. September		kein Gottesdienst
Sonntag, 4. September	10.00 PGD (CHü)	

### 16. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 10. Septemb.		18.00 AGD (CHü)
Sonntag, 11. Septemb.	10.00 AGD (CHü, Pfrin Singh) anschl. Kirchenkaffee	

### 17. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 17. Septemb.		kein Gottesdienst
Sonntag, 18. Septemb.	10.00 PGD (D. Wittke, Prof. Marquard)	

### 18. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 24. Septemb.		18.00 PGD (CHü)
Sonntag, 25. Septemb.	10.00 PGD (CHü)	

### Erntedank

Samstag, 1. Oktober		18.00 Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl (CHü)
Sonntag, 2. Oktober	10.00 Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl (CHü)	

**Legende:**      **PGD** – Predigtgottesdienst                      **AGD** – Abendmahlsgottesdienst  
                     **CHü** – Pfarrerin Cornelia Hübner

## Aus den Kirchenbüchern



### Ein herzliches Dankeschön sagt die Gemeinde für die Gaben in den Monaten Mai und Juni

**Martin-Luther-Verein:** M.W. 80,-  
**Erlöserkirche:** W.A. 30,-; N.N. 50,-  
**Altarblumen:** J.S. 110,-; B.S. 11,-  
**Margarethenkirche:** H.J. 500,-  
**Geburtstagsdank:** C.S. 50,-  
**Kasualien:** N.N. 100,-; R.M. 50,-  
**Pfarrhaus:** D.F. 270,-  
**Sonstige:** 350,-

#### Kollekten:

**Martin-Luther-Verein:** 150,-  
**Papua-Neuguinea:** 206,-  
**Sonstige Kollekten:** 966,50

*Wir danken herzlich  
für die Gaben!*

## Geburtstage

**Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen von Herzen  
Gottes reichen Segen für das neue Lebensjahr**



Frau Jutta Groll	03.08.	81 Jahre
Herr Dr. Michael Heim	14.08.	87 Jahre
Frau Margarete Kurze	14.08.	91 Jahre
Herr Axel Lindenberg	14.08.	81 Jahre
Frau Christa Keller	20.08.	70 Jahre
Frau Ingeborg Zeh	21.08.	81 Jahre
Frau Ruth Kraatz	23.08.	83 Jahre
Frau Brita Riegger	23.08.	75 Jahre
Frau Jurina Gräfner	27.08.	85 Jahre
Herr Vasilij Lewankow	30.08.	75 Jahre
Frau Annemarie Brehme	07.09.	88 Jahre
Frau Edith Molch	07.09.	88 Jahre
Herr Wolfgang Kraatz	09.09.	85 Jahre
Frau Elisabeth Magnus	11.09.	87 Jahre
Frau Magdalena Wippermann	15.09.	87 Jahre
Frau Christel Hünke von Podewils	23.09.	75 Jahre
Frau Thea John	29.09.	86 Jahre

### **Gottesdienst am Nachmittag**

Freitag,  
**23. September 2016**  
**15.00 Uhr**

in der Erlöserkirche,  
anschl. Seniorennachmittag  
mit Kaffeetrinken im  
Gemeindesaal

### **Festgottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl**

Sonntag,  
**2. Oktober 2016**  
**10.00 Uhr**

in der Erlöserkirche,  
anschl. Mittagessen im  
Gemeindesaal

## Mittwochstreff im Botanischen Garten

Unser Mai-Treffen fand im Freien, genauer: im Botanischen Garten statt und an Stelle der dieses Jahr schier unerlässlichen Schirme mussten wir Sonnenhütchen und -brillen zücken. Also echter Sommer und wir waren nicht die einzigen Besucher, Frösche quakten, Vögel tirillierten und eine nette Fachstudentin wusste allerlei Interessantes zu erzählen und zu zeigen.



Dieser Botanische Garten der Universität wurde schon 1620 gegründet und mehrfach verlegt, zuletzt 1920 an den jetzigen Standort – an die wärmste Stelle der Stadt und inzwischen erheblich erweitert, durch Gewächshäuser und Forschungseinrichtungen ergänzt.

Wir beschränken uns (aus Zeitgründen) auf den Außenbereich und kriegen an ausgewählten Stellen allerlei Interessantes und Merkwürdiges zu hören und zu sehen.

Am Eingang begrüßt uns eine Strelitzie; zu unserem Erstaunen ein riesiger Baum, an dem wir in respektabler Höhe die von feinen Floristen-Arrangements bekannte bizarren Blüten entdecken können – bunt und in der Form einem Paradiesvogel ähnlich. De facto wird die

Bestäubung durch Vögel geleistet – mit den Füßen, hören wir.

Der Garten ist Kontinenten zugeordnet und entsprechend bepflanzt, auch nach Sinnesgebieten (so z.B. auch Führungen für Blinde).

Wir besehen entwicklungsgeschichtlich uralte Ginkgobäume, Zypressengewächse, Mammutbäume mit ihrer dicken wasserführenden Schicht unter der Borke, selbst Waldbränden trotzend und die Samen bewahrend. Ein riesiger Tulpenbaum, schnellwachsende Pflanzen wie Bambusarten und solche, die sich – so hören wir - Jahrtausende Zeit nehmen können. Eine Dornpflanze, die sozusagen als Vorläufer von Stacheldraht

gedient hat, die Grünerle, die in der Biegsamkeit Lawinen überstehen kann, der Wollziest aus den Alpen, der sich mit feinen Haaren den eigenen Klimaschutz baut – von Wildbienen zum Nestbau verwendet...

Halbschmarotzer Mistel, deren Beeren früher Vogelleim abgegeben haben, sich selbst reinigende Oberflächen, als Lotuseffekt bezeichnet – so manches versucht die einschlägige Wissenschaft (Bionik) nachzuahmen. Es wird also ständig gepflegt, kontrolliert, geforscht. Mit vielen Fakten und Sinneseindrücken wohlversorgt ziehen wir uns – nicht im Garten – dann zum Kaffee und Kuchen zurück.

Es war wieder ein gelungener Nachmittag.

*Ingeborg Zeh*

## Männerclub

### Ausflug des Männerclub

Am 01. Juni 2016 haben sich 4 Männer des Männerclubs in Freiburg getroffen und sind dann gemeinsam nach Dinsheim-sur-Bruche im Elsass gefahren.



Dort haben wir an einer Führung durch das Fort Mutzig, auch unter dem Namen Feste Kaiser Wilhelm II bekannt, teilgenommen.

Es ist eine große Bunkeranlage (unterirdische Kleinstadt) aus dem 1. Weltkrieg, die auf einem Areal von 254ha gebaut ist und aus 40.000qm unterirdischer Nutzfläche bestand.



Ein Teil dieser Anlage wird von einem deutsch/französischen Verein restauriert und in Stand gehalten, der auch Führungen in Deutsch anbietet. Die reguläre Führung dauert 2,5 Stunden.

<http://www.fort-mutzig.eu>

Da uns ein ehemaliger Berufssoldat durch die Bunkeranlage geführt hat und wir auch einen ehemaligen Berufssoldat in unseren Reihen hatten, wurde etwas mehr gefachsimpelt und wir bekamen die Möglichkeit auch ein nicht öffentliches Lagerraum zu besichtigen.



Im Anschluss an die Besichtigung sind wir nach Ettenheimweiler gefahren und haben den Nachmittag / Abend in einer Straußenwirtschaft bei gutem Essen und einem Glas Wein ausklingen lassen.

*Erich Bucher*

## Ausflug nach Burg Landeck

Bei herrlichstem Sommerwetter fährt ein munteres Trüppchen im wohltemperierten Bus nordwärts in die Vorbergzone des Schwarzwalds nach Landeck (heute zu Teningen gehörig) zu der schon von Weitem sichtbaren Burgruine mitten im Ort. Das "Burgfräulein Brigitte von Landeck" liegt schon auf der Lauer und versammelt uns in Vorhof zur Einführung.

So werden wir zunächst temperamentvoll und launig mit dem höfischen Leben auf der Burg so im 13./14. Jahrhundert bekannt gemacht, ein ziemlich zickiges Fräulein Brigitte skizziert. Die weiß aber uns mit so viel Fakten und Daten aus der Burrgeschichte zu konfrontieren, dass wir doch ganz froh sind "später geboren" zu sein.



Obwohl die Ruine aus Ober- und Unterburg nicht direkt betreten werden kann, vermag "Brigitte" uns viel nahezubringen von der Entstehung der Burg, die ach so verwickelten

Besitzverhältnisse, die Bedeutung ihrer Lage und Form.

Die Landeck ist eine sogenannte Spornburg auf einem Kalkfelsen, Ober- wie Unterburg von ungewöhnlicher Gestalt (die Unterburg z.B. dreieckförmig).

Wir werden auf Bauelemente aufmerksam gemacht, die auf einigen - zumindest temporären Wohlstand schließen lassen: z.B. mehrstöckiger Pallas beider Burgteile mit großzügigen Kaminen, eine geräumige Kapelle, offenbar in mehreren Bauabschnitten entstanden und selbst von außen kann man Kreuzrippengewölbe und Konsolfiguren erahnen, durch einen herrlich Gotischen Chorbogen in die Landschaft sehen, die ein grandioses Panorama bietet.

Bei unserem Wetterglück haben wir dann einen Rundumblick, den zu genießen eine ganz besondere Freude ist.

Apropos genießen: Ziegen sorgen für Ordnung auf der Burg, indem sie das Gestrüpp von den Mauern füttern (es gibt in der Nähe eine kleine Käserei).

Wir machen uns auf der großen Terrasse vom "Cafeduft" über wohlsmekenden Kuchen her.

Auf dem Heimweg gibt es nebst Gesang noch eine "Landschaftsfahrt", einen malerischen Umweg durch unser schönes Umland!

Was für ein herrlicher Tag!

*Ingeborg Zeh*

### Heile, heile Segen

Im Familiengottesdienst Mitte Juni spielte die Jahreslosung 2016 eine zentrale Rolle. „Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“ (Jesaja 66,13). Was tröstet mich? Eine Frage, die wir uns nicht täglich stellen. Trösten kann vieles: Von einem Elternteil in den Arm genommen werden und sich so sicher und geborgen fühlen, junge Kinder lassen sich oft durch den „Schnulli“ beruhigen. Wenn eine schwere Zeit durchzustehen ist, dann trösten kleine Aufmunterungen von Freunden oder das Hören meiner Lieblingsmusik. In stressigen Momenten versüßt vielleicht auch Schokolade den Augenblick. Allerdings tröstet nicht nur mit unseren Sinnen Wahrnehmbares:

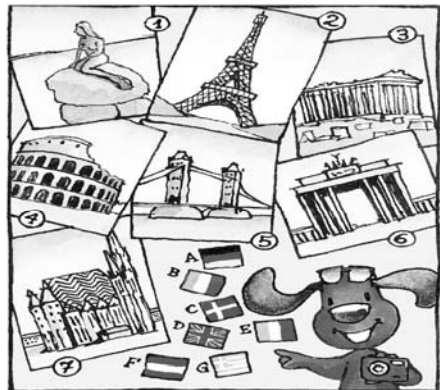
Gedanken, Bilder und mancher vielleicht seit Kindheitstagen eingetragener (Bibel-) Vers ermutigt uns, und die Angst und Sorge schwindet. Die Strophe eines Kirchenliedes kann solch ein tröstender Zuspruch werden: „Führe mich, oh Herr, und leite meinen Gang nach deinem Wort; sei und bleibe du auch heute mein Beschützer und mein Hort. Nirgends als bei dir allein kann ich recht bewahrt sein.“ Wir können unsere Ängste und Sorgen an Gott abgeben, sie ihm hinlegen und getrost anvertrauen. Das ist manchmal gar nicht so einfach, aber es entlastet und beruhigt. So wie es auch ein Kind erlebt, das sich beim Spielen das Knie aufschlägt. Es wird von der

Oma in den Arm genommen und sie singt ihm das Sprüchlein vor, dessen Anfangszeile die Überschrift zu diesem Artikel bildet. Das Kind erfährt Geborgenheit und Ruhe. Da ist das aufgeschlagene Knie dann nicht mehr ganz so schlimm.

*Dorothee Maier*



Oscar hat diesen Sommer sieben Postkarten bekommen. Aber aus welchen Ländern stammen sie? Kannst du die Flaggen richtig zuordnen?



land, Brandenburger Tor), 7-F (Österreich, Stephansdom)  
Kolossenum), 5-D (England, Tower Bridge), 6-A (Deutsch-  
reich, Eiffelturm), 3-G (Griechenland, Akropolis), 4-E (Italien,  
Lösung: 1-C (Dänemark, Kleine Meerjungfrau), 2-B (Frank-

*Deike*

## Und so erreichen Sie uns

<b>Pfarrbüro und Gemeinderäume</b>	Stadtstr. 22, 79104 Freiburg Tel.: 0761/36723; Fax: 0761/383023 E-Mail: freiburg@elkib.de
<b>Pfrin Cornelia Hübner</b> Stellv. Superintendentin	E-Mail: cornelia.huebner@elkib.de Mobil: 0157/85641923
<b>Diakonin Dorothee Maier</b>	Di. - Do. 9-12.30 Uhr E-Mail: dorothee.maier@elkib.de <b>Urlaub:</b> 16.-30.8.
<b>Verwaltung</b>	Tatjana Siemens Mo. 9-11 Uhr; Mi. und Fr. jeweils 9-12 Uhr E-Mail: freiburg@elkib.de <b>Urlaub:</b> 22.-26.8.
<b>Finanzen</b>	Sigrid Walter, Di. 9.30-12 Uhr E-Mail: finanzien.freiburg@elkib.de <b>Urlaub:</b> 2.8.+ 9.8.
<b>Müllheim</b>	Friedenskirche Vögisheim, Zizinger Weg 3 Ansprechpartner: Martin Magnus Tel.: 07631/2621
<b>Gemeinde im Netz</b>	<a href="http://www.freiburg.elkib.de">www.freiburg.elkib.de</a>
<b>Telefonseelsorge</b>	0800/1110111; 0800/1110222
<b>Kirchenvorstand</b>	Erich Bucher, Tel.: 07664/2452 Christel Fastenrath-Westphal, Tel.: 0761/26985 Margarete Magnus, Tel.: 07631/173799 Marianne Reiner: Tel.: 0761/442724 Alexandra Walter, Tel.: 07633/8063236 Uwe Weineck, Tel.: 07631/74207

### Abwesenheit Pfrin Hübner:

- 1.-21.8. Urlaub
- 9.9. Synodalausschuss in  
Karlsruhe
- 20.9. Pfarrkonvent in Baden-  
Baden
- 26.-30.9. LWB in Neapel

### Pfrin Hübner und Diakonin Maier:

16.-18.9. Villa Riesack

Die **Vertretung** in der Abwesenheit **von Pfrin Hübner** ist im Pfarramt zu erfahren.

### Bankverbindungen der Gemeinde:

Evangelische Bank:

**IBAN:** DE89 5206 0410 0005 0219 36

**BIC:** GENODEF1EK1

Sparkasse Freiburg:

**IBAN:** DE25 6805 0101 0002 0205 90

**BIC:** FRSPDE66XXX